

Betreutes Wohnen: Eigeninitiative und Selbstverwaltung wird in der Birkenauer Einrichtung großgeschrieben

Ziel: Viel Freiheit und Individualität

BIRKENAU. Das Alter an einem Wohnort verbringen, der möglichst viel Freiheit und Individualität gewährt: Dieses Ziel hat die Einrichtung Betreutes Wohnen in der Bahnhofstraße. Beim 14-tägigen Kaffeetreffen im Gemeinschaftsraum kamen die Bewohner mit Vertretern der Verwaltung der 24 Eigentumswohnungen, der Baugenossenschaft Birkenau um ihren Vorsitzenden Volker Schäfer ins Gespräch. „Wir finden es wichtig, dass die Bevölkerung Birkenau ein Grundwissen über das Konzept dieses Gebäudes hat“, sagte Schäfer.

Schließlich seien neun Jahre nach der Einweihung des Gebäudes in der Bahnhofstraße längst alle Wohnungen belegt, einige auch von den Eigentümern. „Der Unterschied zu anderen Wohneinrichtungen für Senioren ist an diesem Ort, dass die Bewohner nicht von einem Betreuungsbetreiber ein Konzept aufgedrückt bekommen, sondern dass stattdessen Eigeninitiative und Selbstverwaltung zum Zuge kommt“, sagte Verwaltungsratsmitglied und ehrenamtliche Ansprechpartnerin für die Bewohner, Christel Klostermann.



Bewohner und Vertreter der Wohnungsverwaltung im Gespräch: Günter Jeck, Gudrun Mair und Volker Schäfer (stehend von links) sowie davor (sitzend von links) Birgit Pareigis und Christel Klostermann. BILD: KOPETZKY

Überblick über Dienstleistungen

Im Mittelpunkt stehen neben dem gemeinschaftlichen Wohnen und der Eigenorganisation des täglichen Lebens natürlich auch die Betreuung und die Pflege. Für die ist seit einem Jahr die Firma „Betreute Mobile Seniorenhilfe“ zuständig, die ihr Zeitkontingent flexibel für die Unterstützung der Bewohner einsetzt und für die Gudrun Maier einen kurzen Überblick über die Dienstleistungen gab: „Kernpunkt unseres Ansatzes ist, dass Betreuung sehr individuell und vielschichtig ist“.

Einige Bewohner bräuchten mehr regelmäßige Unterstützung als andere, deren Anliegen aber das einmalige Lösen eines ganz bestimmten Probleme sein könnte.

„Für beide sind wir erste Ansprechpartner für Bewohner wie Verwaltung, daher sind wir nicht nur oft vor Ort sondern schauen auch regelmäßig bei jedem Mieter persönlich vorbei und sehen, was wir tun können“.

Auch für die medizinische Soforthilfe ist an diesem Ort bestens gesorgt. Zum einen verfügt jeder Bewohner in seiner Wohnung über ein stationäres Notrufsystem, aber auch über ein mobiles tragbares Äquivalent, mit dem nicht nur Hilfe im 300-Meter-Umkreis um das Gebäude herbeigeholt werden kann, sondern es den Rettungskräften auch ermöglicht, den hilfsbedürftigen Menschen notfalls zu orten.

Seit einem Jahr wird die Notfall-

hilfe vom Deutschen Roten Kreuz organisiert, das mit einem Ortsverband ebenfalls quasi vor der Haustür ist. „Was die Unterstützung angeht, hat sich hier bewährt, dass Menschen helfen, zu denen die Bewohner eine persönliche Beziehung über die Zeit aufgebaut haben“, sagte Klostermann. Auch das unterscheidet diese Einrichtung von anderen Betreuungseinrichtungen mit oft wechselndem Personal.

Die Lage des Objekts kommt gut bei den Menschen an. „Für ältere Menschen ist an diesem Ort durch Ruftaxi und die in unmittelbarer Nähe befindlichen Bus- und Bahnanschlüsse für ein großes Maß an Mobilität gesorgt. Auch ein Bäcker,

ein Metzger und Ärzte seien leicht zu erreichen, der Bringservice des örtlichen Frischecenters und die Möglichkeit zum Angebot „Essen auf Rädern“ runde die gute Versorgung mit Einkaufsmöglichkeiten gerade im Bereich der Dinge des täglichen Lebens ab.

Förderung der Geselligkeit

Auch um die Förderung der Geselligkeit kümmern sich die Bewohner in Eigenregie. Neben den Aktivitäten untereinander, für die der geräumige Gemeinschaftsraum ebenso zur Verfügung steht, wie der von der Gemeinde kürzlich neu gestaltete Platz neben dem Gebäude, finden auch Festivitäten wie ein Oktober-

fest, gemeinsame Singabende und Kaffeekränze statt. Gymnastik oder Kurse zum Gedächtnistraining sind weitere Angebote, an denen auf freiwilliger Basis teilgenommen werden kann. „Für die Attraktivität dieses offenen Konzeptes spricht es, dass es von Anfang an keine Probleme gab, Mieter für die Wohnungen zu finden“, sagte Schäfer, der ein Jahr vor dem zehnjährigen Jubiläum ein positives Fazit zog, einem Stillstand im Wandel der Einrichtung aber eine Absage erteilte. „Es ist von hoher Bedeutung, dass das Konzept, das die Bewohner mit dem Vermieter bearbeiten, immer weiter zum Vorteil der Mieter zu verfeinert wird.“

Kolpingsfamilie

Liederabend heute in Birkenau

BIRKENAU. Vor der Sommerpause lädt die Kolpingsfamilie Birkenau wieder zu einem Liederabend ein. Er findet am heutigen Donnerstag, 9. Juli, um 19 Uhr unter dem Kupferdach neben der katholischen Kirche statt. Roland Schmid hat wie immer den Abend vorbereitet und begleitet die von den Gästen ausgesuchten Lieder auf der Gitarre. Zu diesem Abend sind außer den Kolpingsmitgliedern auch die Gemeindeglieder eingeladen. **ub**

ÜBRIGENS ...

KURT WIENINGER, Birkenau, beschäftigt bei der Firma Freudenberg Vliesstoffe SE & Co. KG Weinheim, feiert heute sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

ORHAN KARADEMIR TOK, Mannheim, beschäftigt bei der Firma FV LOGISTIK SE & CO. KG, feiert heute sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum.

NOTDIENSTE

Weinheim/Hemsbach/Laudenbach/Birkenau/Gorxheimertal. Ab 8.30 Uhr AVIE LaVie Apotheke am Karlsberg, Hauptstraße 86, Weinheim, Telefon 06201/67370 und Gorxheimertal-Apotheke, Am Wetzelsberg 1, Gorxheimertal, Telefon 06201/21371.

Hirschberg/Schriesheim/Heddesheim/Ladenburg. Stadt-Apotheke, Lutherische Kirchgasse 2, Schriesheim, Telefon 06203/61957.

Überwald/Weschnitztal. Apotheke Reichelsheim, Telefon 06164/1305.

Heppenheim/Bensheim/Lorsch. Rodenstein-Apotheke, Rodensteinstraße 7, Bensheim, Telefon 06251/61927.

Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker: 0800 00 22833 kostenlos aus dem deutschen Festnetz. 22833 vom Handy (max. 69 Cent/Min.). Homepage für Apothekennotdienste www.aponet.de.

Kerwe in Birkenau

vom 10. bis 13. Juli 2015



Neu im Programm: der „Band-Samstag“

Kerwe: Morgen um 18.30 Uhr Eröffnung mit dem Fassbieranstich / Am Montag wieder Kerwespil

BIRKENAU. Das Kerweteam hält Wort: Als die zehnköpfige Gruppe im vergangenen Jahr zum ersten Mal antrat, hatten sie versprochen, die Birkenauer Kerwe jedes Jahr ein bisschen besser zu machen. Das gelang 2014 durch die Einrichtung des „Clubs 128“, einer kleinen Diskothek gleich hinter der Bühne auf dem Platz La Rochefoucauld. Mit dem „Band-Samstag“ geht das Team jetzt den nächsten Schritt und sorgt damit für einen weiteren Farbtupfer im Veranstaltungsreigen.

Das Programm der Kerwe vom morgigen Freitag bis zum Montag kann sich wirklich sehen lassen. Nach dem Fassbieranstich um 18.30 Uhr folgt später am Abend ein erster Leckerbissen: Gitarrist Kelly Moody, Frontmann der Gruppe „Barbers“, der am Kerwesamstag vor einem Jahr beim Birkenauer Publikum hervorragend ankam, wird ab 20.30 Uhr auf der Bühne auf dem Kerweplatz das Publikum mit Coversongs querebet durch alle musikalischen Bereiche unterhalten. Ab 22 Uhr öffnet der Club 128 seine Pforten, der bei der Premiere vor einem Jahr schnell zu einem festen Anziehungspunkt der Jugend und der Junggebliebenen

geworden war. Für die Musik sorgt damals wie heute Jonas Böhm als DJ.

Am Kerwesamstag wird der Rummelplatz, unter anderem mit Autoscooter und Kinderkarussell, um 13 Uhr eröffnet. Die Bewirtung durch die drei veranstaltenden Vereine TSV, VfL und Volks-Chor beginnt um 16 Uhr. Richtig rund geht es dann

ab 20.30 Uhr auf der Bühne. Präsentierte Kelly Moody am Vorabend noch Musik zum Zuhören, wird er mit seiner Band „Barbers“ am Samstagabend das Publikum zum Kochen bringen.

Beim Schlossgartenfest in Darmstadt hat die Formation auf der Main-Stage zuletzt einen Riesenerfolg gefeiert. Bis in

die späten Abendstunden werden die „Barbers“ spielen, auch wenn der Club 128, wiederum ab 22 Uhr, seine Gäste erwartet. Einen bunten Sonntag erwartet die Besucher am 12. Juli. Ab 14 Uhr zeigen der MGW Eintracht und der Volkschor Birkenau, die Tanzgruppe Silver Angels aus Viernheim, die Bumble Bees „Minis“ und „xtreme“ der

SVG Nieder-Liebersbach sowie die Tanzgruppen des BCV Proben ihres Könnens. Ab 19 Uhr spielt die Kerweband, die sich aus Mitgliedern der drei veranstaltenden Vereine zusammensetzt. Tanzmusik für Junggebliebene mit Oldies, Schlagern und Disco-Klassikern rundet ab 20.30 Uhr das Programm des Sonntags ab. Der Club 128 bleibt an diesem Tag geschlossen, Barbetrieb wird es aber trotzdem geben.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet die Besucher am Montag ab 17.30 Uhr. Beim Kerwespil treten Mitglieder der Vereine BCV, TSV und Volkschor sowie Vertreter der Feuerwehr und der Verwaltung gegeneinander an. In diesem lustigen Wettkampf messen sich die Teilnehmer in Disziplinen wie Karaoke, Eierfangen und Bierfasstragen. Auch bei diesem Programmpunkt, der von Bernhard Bitsch moderiert wird, wird sich ein Besuch sicher lohnen.

Eröffnet wird der Kerwemontag bereits um 12 Uhr mit dem Frühschoppen. Im Anschluss an das Kerwespil klingt die Birkenauer Kerwe auf dem Festplatz aus und auch der Club 128 öffnet ein letztes Mal die Türen. **MB**



Sie halten die Fäden in der Hand: Das Kerweteam, das sich aus Mitgliedern des TSV, des VfL und des Volkschors zusammensetzt. Mit dem „Band-Samstag“ hat das Team die Kerwe um einen weiteren Punkt bereichert.

Sommerschuhe
REDUZIERT
Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

www.wnoz.de
WEINHEIMER
NACHRICHTEN
ODENWÄLDER
ZEITUNG
Die Region ist unsere Welt.

... wir sind für Sie da!
A. VANEK
HAUSTECHNIK & KUNDENDIENST GMBH
Hauptstraße 49 69488 Birkenau
Tel.: 0 62 01/3093/94
E-Mail: vaneck-gmbh@t-online.de
HEIZUNG • SANITÄR • SPENGLEREI • SOLAR

Vom 10. bis 13. Juli 2015
Kerwe in Birkenau
An allen Tagen gibt es leckere **Kerwespezialitäten**
Am Kerwemontag ab 10.00 Uhr **traditioneller Kerwe-Frühschoppen mit Hennes und Ronny**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Engel-Team
Gasthof zum Engel
Familie Kadel · Birkenau
Im Herrngarten 29
Telefon 06201/39960